

Herzog Motorsport Bergrallyecup 2019

7. Lauf zum Herzog Motorsport Bergrallyecup in Hofstätten a.d. Raab

Nachbericht

Der siebente Streich



Auch beim vorletzten Lauf der heurigen Saison hieß der Tagessieger Karl Schagerl aus Purgstall in NÖ auf VW Rallye Golf TFSI-R. Siebenter Tagessieg und auch zum siebenden Mal Streckenrekord. „Er fährt derzeit in einer eigenen Liga“ anerkannte der zweitplatzierte Stefan Wiedenhofer aus Weiz im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2 die Leistung seines Konkurrenten. Trotz dieser eindrucksvollen Bilanz von Schagerl wird der Cupsieg in dieser Division E1 + 2000cm³ 4 WD erst in Lobming/Voitsberg beim Saisonfinale ermittelt. Auf Platz drei ein in Topform agierender Lokalmatador Manuel Seidl aus Gleisdorf im heckgetriebenen Porsche 997 GT3 Cup. Auf Platz 4 im Audi S2R Quattro der Mürztaler Werner Karl der einmal mehr bewies das er zu den schnellsten Gipfelstürmern zählt. In ausgezeichneter Verfassung präsentiert sich der NÖ Jürgen Halbartschlager, der im 2lt. Golf 1 Typ 17 toller Gesamtfünfter wurde. Der Salzburger Stefan Promok wurde im spektakulären Mitsubishi EVO 8 sehr guter sechster vor dem nächsten 2lt. Piloten Heiko Fiausch aus Leoben, der nach dem zweiten Lauf mit gerissener Halbachse w.o. geben mußte. Eindrucksvolle Leistungen boten auch der NÖ Michael Emsenhuber der im VW Corrado guter achter wurde. Auf Platz neun dann Gastgeber und Lokalmatador Michael Wels im VW Scirocco vor Drifterking Hermann Blasl

aus OÖ, der einmal mehr ein Topergebnis im Opel Kadett C Coupe erzielte. Damit schoben sich diesmal nicht weniger als fünf 2lt. Piloten in die Top 10 des Gesamtklassementes.

Klassenergebnisse

Spez. TW E1 + 2000cm³ 4 WD

Karl Schagerl wer sonst, der NÖ feiert mit seinem VW Rallye Golf TFSI-R seinen siebenten Klassensieg in Folge und als Sahnehäupchen auch gleich den siebenten Streckenrekord, eine Klasse für sich der Gipfelstürmer aus Purgstall. Erster Verfolger ist und bleibt weiterhin der Weizer Stefan Wiedenhofer im Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2. Mit Platz zwei hält er die Titelchancen aufrecht. Trotz eines technischen Problems in Lauf eins steigert sich der Mürztaler Werner Karl Audi S2R Quattro von Lauf zu Lauf und wird schlußendlich sehr guter dritter. Hervorragend präsentiert sich auch der Salzburger Stefan Promok mit Platz vier im spektakulären Mitsubishi Lancer EVO 8. Der Edelsgruber Ewald Scherr wird mit dem Ford Escort Cosworth nach beherzter Fahrt guter fünfter.



Spez. TW E1 + 2000cm³ 2 WD



Der Gleisdorfer Lokalmatador Manuel Seidl Porsche 997 GT3 Cup feiert beim Heimrennen das Triple, also den 3. Sieg in ununterbrochener Reihenfolge, mit Platz drei Gesamt bestätigt er einmal mehr das er zu den schnellsten Gipfelstürmern Österreichs zählt. Platz zwei für den Lödersdorfer Karl Heinz Binder Ford Sierra RS 500, er feiert mit dem vorzeitigen Cupsieg in dieser Klasse auch seinen größten Erfolg seiner bisherigen Motorsportkarriere. Ein sehr beherztes Rennen fährt der Loipersdorfer Bernhard Lenz BMW M3 E36 der den tollen dritten Platz erreichte. Auf Platz vier der Teamkollege von Karl Heinz Binder, Ronald Reiß Ford Escort Turbo, mit guten Chancen auf den Vizetitel in dieser Division. Sensationell weiterhin agiert der Weststeirer Karl Heinz Schauerl im VW Käfer. Mit Platz 5 in Hofstätten ist er derzeit dritter in dieser Klasse. Guter sechster wird Mag. Christoph Rappold aus Graz im BMW E36 M3.

Leider das frühe aus für Drifterass Daniel Sailer der mit Motoschaden am BMW E 30 schon frühzeitig die Segel streichen muß.

Spez. TW E1 – 2000cm³

Hier bahnt sich wie in den letzten Jahren ein Herzschlagfinish an. Mit dem Sieg in Hofstätten übernahm der NÖ Jürgen Halbartschlager VW Golf 1 Typ 17 wieder die Führung in der Klasse mit fünf Pkt. Vorsprung. Ihm genügt beim Saisonfinale ein dritter Platz zum Meistertitel dieser Klasse. Auf Platz zwei, der nach dem 1. Lauf führende Leobener Heiko Fiausch Opel Astra GSI, der aber vor dem 3. Lauf mit gerissener Halbachse aufgeben mußte, trotzdem eine Klasseleistung. Auf Platz 3 der NÖ Michael Emsenhuber VW Corrado, der jetzt seinem Ziel einen Top drei Platz am Ende der Saison immer näher kommt. Gastgeber Michael Wels VW Scirocco belegte den sehr guten 4. Platz und kämpft jetzt beim letzten Lauf um die Titelverteidigung. Der OÖ Drifterkönig Hermann Blasl bestätigt im Opel Kadett C Coupe mit Platz fünf seine derzeitige Bestform eindrucksvoll. Sechster wird der Südsteirer Andreas Marko im neu aufgebauten Audi A4 Quattro STW Turbo mit kontinuierlich guten Zeiten vor dem Tieschener Patrick Trammer im VW Golf 1 16 V EVO2, der immer besser in Fahrt kommt. Auf Platz acht mit Stefan Datzreiter ein weiterer NÖ im VW Polo Kitcar. Mit Platz neun wieder gute Punkte für die Gesamtwertung erzielte der Weststeirer Werner Jud VW Golf 2, der derzeit sechste Platz Gesamt ein tolles Ergebnis. Die Top zehn beschließt schließlich Newcomer Manuel Raab mit einer soliden Leistung im Opel Corsa. Auf Platz elf ein stark fahrender Rene Auer aus Fladnitz im VW Scirocco GTR, vor dem Gleisdorfer Lokalmatador Georg Stix im Renault Clio Cup. Der NÖ Matthias Brandl wird im 2er Golf guter zwölfter vor Neueinsteiger Patrick Pongratz Peugeot 205 und Helmut Fähnrich im Opel Corsa B.





Spez. TW E1 – 1600cm³

Beim Saisonauftakt in Lödersdorf mußte der NÖ Rene Warmuth VW Polo noch passen, seither eilt er von Sieg zu Sieg, sechs Mal in Folge, ein zehnter Platz beim letzten Lauf genügt zum Cupsieg. Auf Platz zwei der Rottenmanner Martin Zamberger, der mit einer tollen Performance im Peugeot 106 GTI 16V EVO2 den ausgezeichneten zweiten Platz belegte, vor Dominik Rabl aus ST. Anna a. Aigen im VW Golf 1 GTI, der noch gute Chancen auf den Titel hat.

Spez. TW E1 – 1400cm³

Erster großer Sieg für den vom Automobilsport kommenden jungen Christian Biesinger OÖ, der sich am Berg anscheinend mit seinem VW Polo pudelwohl fühlt. Auf Platz zwei der Südsteirer Günter Strohmeier Alfa SUD TI, der Großkleiner kämpft jetzt beim Finale in der Weststeiermark mit dem heute 3. platzierten NÖ Johann Blecha um den Cupsieg in dieser Klasse. Nicht im Klassement leider Johann Holzer VW Polo.



Division A + 2000cm³

Mit dem Sieg in Hofstätten sicherte sich der Waldviertler Roland Hartl im Mitsubishi Lancer EVO6 bereits ein Rennen vor Schluß den Cupsieg in dieser Klasse, jetzt gilt das Hauptaugenmerk der ÖBM. Auf Platz zwei ein sehr beherzt fahrender Kärntner Markus Stingl im Renault 11 Turbo. Pech hatte Andreas Perhofer, der bei einem Ausritt seinen Subaru Impreza nachhaltig zerstörte.



Division A – 2000cm³

Premiere für Markus Gruber am Berg im Citroën Xsara. Zwar als Solostarter in seiner Klasse, aber es zählt nur der Sieg, was soll's. Leider frühzeitiges aus nach Technikproblemen am Opel Kadett GSI für den Bgld. Bernd Werfring.



Division N + 2000cm³

Der Steirer Dieter Holzer Mitsubishi Lancer EVO 8 siegte in dieser seriennahen TW Klasse und bestätigte einmal mehr das er zu den schnellsten Gruppe N Piloten zählt. Mit Platz zwei sicherte sich der Kärntner Andre Würcher im Subaru Impreza WRX STI bereits vorzeitig den Titel. Es ist für ihn sein bisher größter Erfolg.



Division N – 2000cm³

Mit seinem fünften Klassensieg hat der Fladnitzer Michael Auer im Honda Civic Type R zumindest noch beim Saisonfinale theoretische Chancen auf den Titel. Für den zweit platzierten Breitenauer Wolfgang Schutting Renault Clio Williams heißt es in Lobming beim letzten Lauf nur durchkommen, dann ist die erfolgreiche Titelverteidigung perfekt. Mit Platz drei ein Topleistung von Bernhard Riedl aus OÖ im Renault Clio Sport. Markus Raith, diesmal vierter im Honda Civic Type R könnte beim Finale noch den Vizetitel erreichen. Der OÖ Thomas Großauer Suzuki Swift Sport bestätigte mit Platz fünf sein großes Talent im Bergrennsport. Mit Bernhard Gassler belegte ein weiterer OÖ im Honda Civic Platz sechs, vor der einzigen Dame im Starterfeld Birgit Huber aus Kärnten im Renault Clio Sport.

Historisch + 2500cm³

Der Hatzendorfer Harald Neuherz hat hier beste Ausichten auf den Cupsieg mit seinem spektakulären Audi S 1 Quattro, da er als Musiker aber oft unterwegs ist, ist der Start beim Saisonfinale noch nicht sicher.



Historisch – 2500cm³

Sechs Klassensiege und ein dritter Platz, die eindrucksvolle Bilanz von Mario Krenn aus Lödersdorf im Ford Escort RS 2000. Er sicherte sich damit nach einem Jahr Rennpause heuer seinen 11. Cuptitel ein Rennen vor Schluß. Auf Platz zwei mit kontinuierlich guten Zeiten der NÖ Manfred Zöchling im VW Golf 1 GTI. Leider das frühezeitige aus für den Fernitzer August Gratzer Lancia Beta Montecarlo nach einem vehementen Ausritt.

Historisch – 1600cm³

Patrick Ulz aus Heiligenkreuz a. Waasen sichert sich im Alfa SUD TI bereits vor dem Saisonfinale den Titel, nach dem Ausritt in Gasen wurde der Alfa in Windeseile neu aufgebaut, nach dem Sieg in Hofstätten bedankte er sich überschwänglich bei seiner Crew und seiner vor kurzem angetrauten Gattin. Auf Platz zwei ein sehr engagiert fahrender Stefan Grabner im Opel Corsa GSI vor dem Kitzbühler Josef Obermoser im Alfa SUD TI. Leider nicht in die Wertung schaffte es der NÖ Thomas Schütz nach einem Abflug in die Botanik.



Historisch – 1300cm³

Der Gleisdorfer Lokalmatador Dominik Neumann, diesmal solo in der Klasse unterwegs, krönte mit seinem Mini Cooper eine perfekte Saison, mit dem vorzeitigen Cupsieg in dieser Klasse und einer damit erfolgreichen Titelverteidigung.

Das Saisonfinale des Herzog Motorsport Bergallyecups findet am

Sonntag 8. September 2019 in Lobming / Voitsberg statt.

Veranstalter: Jud Motorsport

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Pressebetreuung: Herzog Motorsport Bergallyecup 2019

AMF Bergallyepokal

20.08.2019